

# Bürgerliche Gesellschaft muss sich selbst entwickeln

## Hohes Moskauer Regierungsmitglied zu Gast

**Gütersloh (ag).** Eine besonders interessante Person unter den vielen hochrangigen Gästen, die das Forum Russische Kultur anlässlich seines 15. Geburtstags am Wochenende in Gütersloh begrüßen durfte – wir berichteten gestern –, war die Leiterin des Moskauer Komitees für Öffentlichkeitsarbeit, Tatjana Wassilijewa. Am Samstag berichtete sie Vertretern des Forums und der Presse in der Aula der Gütersloher VHS von ihrer Arbeit in der Moskauer Regierung.

Als Leiterin des PR-Komitees ist Wassilijewa für die Kontakte zwischen Regierung und Gesellschaft zuständig. »Wir bauen seit zehn Jahren eine bürgerliche Gesellschaft auf und möchten, dass dabei alle mithelfen.« Zu diesem Zweck prüft das PR-Komitee, welche unpolitischen, öffentlichen Organisationen dem Wohl der Gesellschaft dienen und somit von der Regierung organisatorisch und materiell unterstützt werden sollten. Keine ganz leichte Aufgabe, denn die Zahl dieser öffentlichen Organisationen im Stadtstaat Moskau liegt bei rund 9000.

Allein im Jahr 2006, so Wassilijewa, habe man die Anträge von

300 Organisationen bearbeitet, von denen 180 schließlich von der Regierung mit finanziellen Mitteln in Höhe von 15 Millionen Rubel (knapp 450 000 Euro) unterstützt wurden. Dabei hänge die Unterstützung stets davon ab, in welchem Maße die betroffene Organisation dem Gemeinwohl diene oder dienen könnte. »Aus nützlichen Projekten kann auch die

Regierung Nutzen ziehen«, sagte Tatjana Wassilijewa.

Fast ein Viertel der 9000 Organisationen betreffe Kriegsveteranen und ihre Familien, bei knapp 1000 stehen Kinder, Jugendliche und Studenten im Mittelpunkt. In diesem Bereich gebe es aber auch »schwarze Schafe«. So habe die auch im Ausland teilweise kritisierte Zwangsregistrierung der öffentlichen Organisationen ans Licht

gebracht, dass beispielsweise einige Vereine, die »internationale Adoptionen« anbieten, anscheinend einiges zu verbergen hätten.

Ein Lob hatte Wassilijewa schließlich für das Gütersloher Forum Russische Kultur parat: »Wenn es ihren Verein in Moskau gäbe, würde er mit Sicherheit von der Regierung unterstützt.«



Tatjana Wassilijewa berichtet von der Regierungsarbeit in Moskau. Foto: Gionis